

TierhelferEcho

Ausgabe 03/2020



Tierheimgeschichten (S. 6)

Frettchenhaltung (S. 14)

Demenz bei Tieren (S. 24)



Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung



GARTENBAU



BODENBELÄGE



BAUSTOFFE

Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!



TÜREN/FENSTER



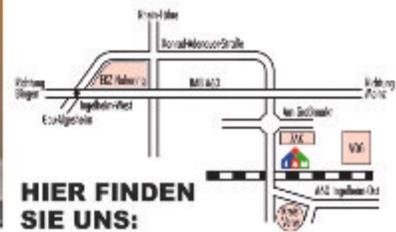
FLIESEN



SANITÄR



geprüfter
Energie-Fachberater.de
im Baustoff-Fachhandel



HIER FINDEN SIE UNS:

SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!



Ein Rückblick auf ein bewegtes Jahr 2020

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Dieser Satz kann in diesen Tagen Angst auslösen und Mut machen zugleich. Ich bin sicher jeder von Ihnen hat nach diesem Jahr eine ganz eigene Vorstellung von Wandel und Veränderung.

Im Tierheimbetrieb war schon immer viel Spontanität gefragt, wenn es darum geht notleidenden Tieren zu helfen. Da sind z.B. plötzliche Einsätze, um Fundtiere zu sichern, Hilferufe von anderen Tierschutzvereinen, um sicher gestellte Tiere unterzubringen, Fahrten zum Tierarzt, Unterstützung der Behörden und nicht zuletzt Hilfe für einige in Not geratene Tierbesitzer vor Ort.

Doch dieses Jahr war anders, extremer. Selten prallten so viele Gegensätze aufeinander wie in diesem Jahr. Einige unserer Helfer wurden ins Homeoffice geschickt und mussten, weil sie in systemrelevanten Betrieben arbeiten, ihr Privatleben so stark einschränken, dass sie nicht mehr kommen konnten. Andere zählen zu den besonders gefährdeten Personen und mussten ihre Unterstützung ebenfalls abbrechen. Auf der anderen Seite wollten viele, die nun plötzlich Zeit hatten, bei uns mithelfen. Doch leider lassen das die aktuellen Auflagen nicht zu.

So mussten wir die Aufgaben auf immer weniger Schultern verteilen und schauen was so noch möglich war. Wie Sie sich sicher denken können, kam an erster Stelle die Aufrechterhaltung des Tierheimbetriebs mit der Versorgung unserer Tiere.

Dadurch mussten wir unsere Öffnungszeiten verändern, hatten längere Wartezeiten beim Bearbeiten der vielen E-Mails und Anrufe.

Trotz all der Umstände haben Sie zu uns gehalten, uns unterstützt und dazu beigetragen, dass wir auch weiterhin unsere Arbeit leisten können. Wir sind Ihnen sehr dankbar, für so viel warmherzige Menschlichkeit und Beistand in den vergangenen Monaten. Herzlichen Dank dafür!

So wünschen wir Ihnen von Herzen gesegnete Feiertage und eine guten Rutsch ins neue Jahr 2021. Möge folgender Satz von Albert Einstein Ihnen ebenfalls Mut machen.

„Das Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss sich vorwärts bewegen, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren.“

Ihr Thomas Geyer

(1. Vorsitzender)





6 Tierheimgeschichten



14 Artgerechte Frettchenhaltung



24 Wenn Tiere vergesslich werden



Titelstars Saki und Ivy
siehe Seite 8

Inhalt

Vorwort	3
Dankeschön	5
Spendenaktion	5
Tierheimgeschichten 2020	6
Ein Chance für scheue Katzen	10
Viele Grüße von Lilou (Cassandra)	11
Getötete Brieftauben	12
Ausgesetzte Königsnatter	12
Pelztierfarmen	13
Artgerechte Haltung von Frettchen	14
Tierschutz genießen - Das Backbuch	16
Die Turteltaube - Vogel des Jahres 2020	18
Tierschutzstiftung	19
Tierisch gut	20
Katze gefunden, was muss ich tun ?	22
Wenn Tiere vergesslich werden	24
Briefe aus der neuen Heimat	26
Mitgliedsantrag	28
Patenschaftserklärung	29
Impressum/Kontakt	30

Dankeschön

Das Jahr 2020 neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Wer hätte am 1. Januar 2020 gedacht, dass 2020 von einer Pandemie dieses Ausmaßes geprägt sein würde. Zeitweise landesweiter Log Down – der auch unseren Tierheim Alltag geprägt hat. Vermittlung von Tieren nur noch gegen Terminvergabe, keine Öffnungszeiten mehr, wo man einfach mal vorbeikommen kann.

Aber 2020 hat sich auch die Hilfsbereitschaft der Menschen gezeigt. Gerade in dieser Pandemie haben wir viele Spenden, sowohl Sach- als auch Geldspenden erhalten. Und dafür möchten wir heute noch einmal einfach DANKE sagen. Vielen Dank, dass die Tiere nicht vergessen wurden. Uns allen war es wichtig, dass wenigstens unsere Schützlinge nichts von der allgemeinen Pandemie mitgekommen haben und Ihre Futter- und Tierarztkosten jederzeit sichergestellt war.

Ich wünsche allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und vor allen Dingen „Bleiben Sie Gesund“.

Sigrid Crämer

1. Schatzmeister



Tolle Spendenaktion

Das Team von Biocontrol hat unseren Spendenaufruf für Kittenfutter gesehen und privat für uns in der Abteilung gesammelt, dabei ist eine tolle Spendensumme von 270 Euro zusammen gekommen. Darüber freuen sich nicht nur die Katzenkinder Willi und Milano, sondern auch wir ganz besonders und sagen herzlich Dankeschön!



sparkasse.net

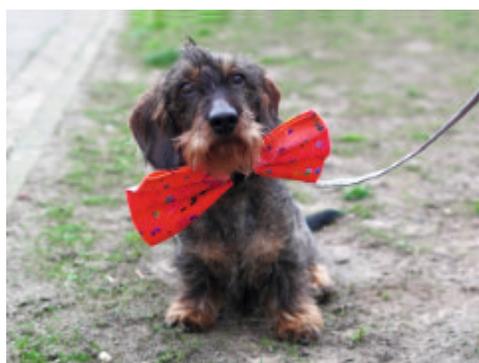
Wenn man die kleinen Dinge des Lebens zu schätzen weiß. Wir unterstützen gerne das Engagement der Vereine unserer Region.

 Sparkasse
Rhein-Nahe

Tierheimgeschichten 2020

(bb) Aufgrund der Corona-Pandemie mussten leider alle unsere Veranstaltungen ausfallen. Deshalb möchten wir Sie mit diesen kleinen Tiergeschichten ein wenig teilhaben lassen an unserem Tierheimjahr.

Unser **Kangal Kemal** hat sie miterlebt und könnte sicher noch einiges mehr berichten, wenn er sprechen könnte. Auch er hatte Höhen und Tiefen in diesem Jahr, hatte eine Weile mit Allergien zu kämpfen und kann nun dank guter Behandlung wieder lachen, wie auf dem Foto zu sehen ist. Er hat geholfen, als in der Tierklinik dringend ein großer Hund als Blutspender benötigt wurde, um einem anderen Hund das Leben zu erhalten. Viele liebe Menschen denken an unseren Kemal, so hat er dieses Jahr sogar sein erstes eigenes an ihn adressiertes Paket bekommen.



Helau

Am Rosenmontag, noch vor dem Lock Down, gab es einen närrischen Gruß von Fred.

Fred ist ein selbstbewusster Dackel, der gerne Chef sein möchte und dem in seiner Vergangenheit keine Grenzen gesetzt wurden. Bei uns konnte Fred lernen, dass nicht alles geschieht, was er sich in seinen Dackelkopf gesetzt hat. Auch die Hundegruppe tat ihm gut, er machte neue Erfahrungen und konnte auch entspannen. Ein Happy End gibt es auch, denn Fred hat ein neues Zuhause gefunden.

Nicht der Osterhase,

sondern ein kleiner Feldhase, der stellvertretend für die vielen Wildtiere und -vögel steht, die wir jedes Jahr versorgen. Bis heute bekommen wir keine Zuschüsse für diese Wildtierschutzarbeit.

Der kleine Feldhase konnte übrigens nach fachkundiger Versorgung und Aufzucht auf einer Pflegestelle wieder ausgewildert werden.



Aus fünf Winzlingen werden entzückende Katzenkinder

Wie jedes Jahr hatten wir viele Katzenkinder bei uns im Tierheim, teilweise wurden diese auch dort geboren. Katze Anneliese hat im April fünf kleine Winzlinge zu Welt gebracht, um die sie sich ganz rührend gekümmert hat. Die entzückenden Katzenkinder sind mittlerweile schon lange bei uns ausgezogen und haben neue Familien gefunden.



Alle Vögel sind schon da

Nymphensittich Bubi war einer von den vielen Vögeln, die wir im Jahr 2020 im Tierheim beherbergten, Wellensittiche, Kanarienvögel, Nymphensittiche und sogar zwei Schwarzköpfchen waren darunter. Auch waren viele Fundvögel dabei, besonders im Sommer, vielleicht sind sie beim Lüften entflohen?

Auch echte Freundschaften haben sich gebildet, so wurde Bubi mit einem weiteren Nymphensittich vermittelt, der zufällig auch Bubi hieß.



Badespaß im Sommer

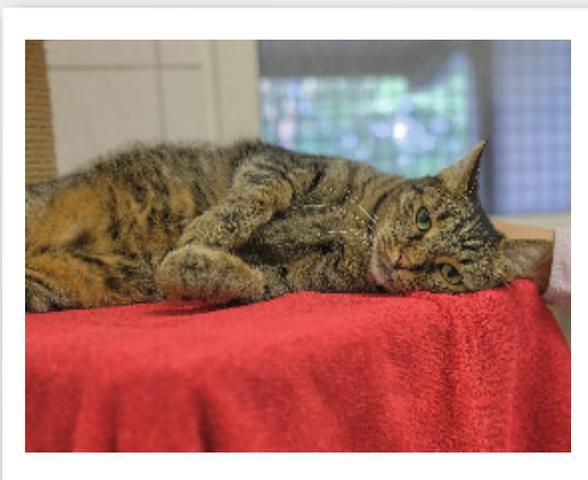
Bei sommerlichen Temperaturen stellen wir unseren Hunden eigentlich genügend Hundepoolschalen und Bademussheln in unterschiedlichen Größen zur Verfügung. Yuri sucht sich seine Abkühlung dennoch lieber in einem größenordnungsmäßig nicht ganz adäquaten Hundetrog :-)

Außerdem gibt es gute Nachrichten: Yuri hat ein neues Zuhause gefunden.

Einohrhase

Auch zahlreiche Kaninchen waren „Teilzeitbewohner“ in unserem Tierheim.

Ein ganz besonderes von ihnen, war das kleine einohrige Kaninchen Felix. Der kleine Kerl war zudem noch äußerst munter und zutraulich. Er konnte gut in Gesellschaft von „Zweihrhasen“ vermittelt werden.



Katerstimmung

Kater Apple wurde vor einiger Zeit von uns vermittelt und hatte ein schönes Zuhause gefunden.

Leider begann Apple nach einer Weile die vorhandene Erstkatze zu dominieren, so dass er schweren Herzens zu uns zurückgegeben wurde. Das fand Apple natürlich nicht so schön. Hier im Tierheim verhielt er sich zunächst sehr zurückhaltend und schüchtern. Bei vertrauten Personen zeigte er sich aber bald als ganz große Schmuskatze. So konnte er auch seine neuen Menschen um die getigerten Pfoten wickeln.



Luna Love ♥

Luna haben wir im vergangenen Jahr aus einem anderen Tierheim übernommen. Dort war man mit der trächtigen, schlecht sozialisierten Hündin, die aus einem Tierschutzfall stammte, überfordert.

Durch intensive Arbeit und Training gelang es uns, dass Luna ihre Welpen selber groß ziehen konnte. Auch nachdem die Welpen alle gut vermittelt waren, wurde mit Luna weitergearbeitet. Das Training machte sich bezahlt, nach einiger Zeit hatte Luna eine feste Interessentin, die sie oft besuchte, weiter Vertrauen aufbaute und ihr dieses Jahr ein tolles Zuhause schenkte, in dem sie geliebt wird.

Chillen auf der Tierheimterrasse

Wir setzen auf Gruppenhaltung, und so können sich die Hunde unserer Hofgruppe tagsüber auf dem Tierheimgelände frei bewegen.

Die Mittagszeit wird gerne genutzt, um ein entspanntes Nickerchen in einem der bequemen Hundebettchen auf der Terrasse zu halten.

Hier ruhen sich die Geschwister Ohana und Ornello ein wenig aus, um gleich anschließend wieder voll durch zu starten.



Nosy Nose

Neben Meerschweinchen und Kaninchen haben wir auch immer mal wieder andere Nagetiere im Tierheim in der Vermittlung, so wie die Degus Pauli (hier im Bild) und Fritz

Degus sind neugierig, intelligent und haben ein ausgeprägtes Sozialverhalten, weshalb sie niemals alleine gehalten werden sollten.

Klein, aber oho

Unsere beiden Titelstars Ivy und Saki erblickten per Kaiserschnitt das Licht der Welt. Sie sind zwei aktive und menschenbezogene Katzenkinder, die auch gerne dem Futterdienst buchstäblich die Schulter stärken (in dem sie auf derselbigen herumturnen), wenn die Katzenzimmer oder Katzentoiletten gereinigt werden müssen.

Auch Mama Pflänzchen ist eine zauberhafte und liebe Katze, die auch schon eine neues Zuhause gefunden hat.



Gemeinsam sind wir stark

In diesem Jahr hatten wir außerordentlich viele scheue Katzen bei uns im Tierheim (siehe auch Bericht S. 10). Nadja und Nadine sind Katzenkinder, die zusammen mit ihren Geschwistern und Mutter Nora draußen eingefangen wurden.

Die Kleinen waren sehr ängstlich und zurückhaltend. Sie saßen oft gemeinsam in den Kratzbaumhöhlen oder suchten Schutz bei ihrer Mutter, die extrem scheu und wild war. Nachdem die Mutter kastriert wurde und eine Trennung von ihr möglich war, machten die Katzenkinder zaghafte Fortschritte. Wenn man sich nun in Ruhe eine zeitlang in ihrem Zimmer aufhält und mit der Spielangel vor sich hin spielt, ist die Neugier geweckt. Dann kann man sie teilweise auch schon vorsichtig anfassen. Hier ist einfach sehr viel Geduld gefragt, damit sie ihre Scheu vor Menschen vollständig ablegen können.



Oldie but Goldie

Der zehnjährige Balu landete unter traurigen Umständen bei uns im Tierheim, da sein ehemaliger Besitzer leider verstorben ist.

Balu ist ein lebensfroher und verträglicher Schäferhundmischling. Er freut sich über Gesellschaft und schließt sich seinen Menschen sehr eng an.

Zum Jahresende hat Balu jetzt richtig Glück gehabt, er hat eine feste Interessentin :-)

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.

Die Zeitung erscheint dreimal pro Jahr.

Die Anzeigenpreise für diese Zeitung finden Sie unter

www.tierhelfer-ingelheim.de/verein/downloads

Kontakt: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de





Eine Chance für scheue Katzen

Von Marit Kleinmanns

Immer wieder wohnen bei uns im Tierheim scheue Katzen, als Fundtiere abgegeben oder mit Katzenfallen eingefangen. Nun sitzen sie da, fressen oft nur, wenn sie keinen Menschen in der Nähe wittern, verkriechen sich in den Höhlen der Kratzbäume und zeigen uns deutlich, dass sie keinen Kontakt zu uns möchten, dass ihre Angst vor uns viel zu groß ist! Einige fauchen, überschreiten wir „ihre Komfortzone“, sie wollen unsichtbar bleiben und allen gemeinsam ist dieser angsterfüllte Blick.

Gründe hierfür mögen vielfältig sein: mangelnde Sozialisierung, negative Erfahrungen mit uns Menschen, möglicherweise und verstärkend auch eine gewisse Veranlagung, meist bleibt uns nur Rätsel raten.

Bei einigen Katzen gelingt es übers Spielen oder mit Leckerlis ihr Misstrauen langsam aber kontinuierlich abzubauen oder zumindest so zu verringern, dass wir sie wie gewohnt vermitteln können. Bleiben wir mit dem Bemühen, diese Katzen an uns zu gewöhnen aber

langfristig erfolglos, suchen wir für sie zum Beispiel einen Platz auf einem Bauernhof, wo sie regelmäßig gefüttert werden und ein geschütztes Plätzchen auf sie wartet. Und dann gibt es glücklicherweise auch solche Katzenfreunde, die sich bewusst für eine scheue Katze entscheiden, ihr ein schönes Zuhause schenken wollen.

Diese Zweibeiner haben nicht die Erwartung, dass



„der Neuzugang“ ihnen ganz schnell begeistert und behaglich schnurrend auf den Schoss springt. Keiner kann vorhersagen, ob das je geschehen wird bzw. wann!

Diese Katzenfreunde brauchen Geduld!! Es kann sein, dass ihr Neuzuwachs tagsüber unsichtbar ist, dass er nahezu bewegungslos den Tag unter dem Bett oder auf dem Schrank verbringt oder sich den Keller als Zufluchtsort sucht. Irgendein sicheres Versteck wird das Sorgenkind jedenfalls finden!

Und eine Freude werden diese Katzenfreunde wohl rasch und verlässlich haben: Der gefüllte Napf wird am Morgen leer sein!

Und oft werden bald erste Fortschritte sichtbar: Mieze verlässt tagsüber, wenn auch wohl noch zögernd und misstrauisch, ihr Versteck, sie zeigt sich ihren geduldigen „Adoptiveltern“. Anfassen oder gar streicheln ist zwar noch streng verboten, aber Neugier und zunehmende Sicherheit besiegen schrittweise Angst und Misstrauen.

Wie erwähnt, wie lange es dauern wird, bis eine scheue Katze sich ihrer Umgebung und insbeson-

dere ihren Zweibeinern öffnen wird, ist ungewiss. Jedenfalls wird die Katze das Tempo bestimmen, aber das wissen diese geduldigen Katzenfreunde selbst!! **Ein großes Dankeschön an Sie !!!**



Dieses Jahr hatten wir wieder viele scheue Katzen im Tierheim. Die junge Katze Cassandra war eine von ihnen. Im Tierheim zeigte sie sich immer sehr ängstlich. Sie hat geduldige Menschen gefunden, die ihr ein liebevolles Zuhause geben.

Viele Grüße von Lilou (Cassandra)

Wir haben Cassandra in Lilou umgenannt. Sie ist sehr sehr süß und mittlerweile schon viel mutiger. Sie schreckt zwar immer noch zurück, wenn man in ihre Richtung kommt, aber sie wartet schon immer an der Kellertreppe auf uns, wenn wir morgens aufstehen oder nach Hause kommen. Über Leckerli und fressen kommt sie auch jetzt immer mal näher, aber anfassen lässt sie sich noch nicht. Sie hat lustigerweise auch am Wochenende das erste Mal miaut und mit der Maus gespielt. Also wir sind total begeistert und haben jetzt auch schon einige Fotos.



Getötete Brieftauben

Am Dienstag, 03.11., wurden wir von der Polizeidienststelle Ingelheim zu einem Einsatz dazu gerufen, der als „Tauben-Gemetzel“ gemeldet wurde. In den Weinbergen am Mainzer Weg zwischen Ober-Ingelheim und Wackernheim waren von einer Spaziergängerin 7 tote Tauben gefunden worden.

Den Tieren wurde das Genick gebrochen und das beringte Bein gewaltsam abgetrennt, vermutlich um eine Identifizierung über die Ringnummern unmöglich zu machen. Die Tiere waren allesamt in einem guten Ernährungszustand, was ebenfalls darauf schließen lässt, dass dies keine Straßentiere, sondern ehemalige Haustiere waren. Offenbar ist der Halter seiner Tiere überdrüssig geworden und hat sie deshalb getötet und wie Müll entsorgt.



Die ebenfalls vor Ort anwesende Stadttaubenhilfe Mainz/Wiesbaden e.V. machte darauf aufmerksam, dass es immer noch Praxis sei, dass Brieftauben von einigen Züchtern auf diese grausame Weise ausgemustert werden, weil sie nicht mehr genug Leistung im Taubensport bringen oder einfach zu „alt“ geworden sind und man nicht weiter in sie investieren möchte.

Tauben sind, wie alle anderen Tiere auch, empfindsame Lebewesen und Tierquälerei ist kein Kavaliersdelikt. Der Fall wurde deshalb zur Anzeige bei der Polizei gebracht. Der Vorstand der Tierhelfer Ingelheim e.V. hat für Hinweise, die zur Ergreifung des Tierquälers führen, eine Belohnung von 500 Euro ausgelobt.

Ausgesetzte Königsnatter

In der letzten Oktoberwoche wurde uns ein Paket für die Tür gestellt, in dem sich eine blinde Königsnatter befand. Das vollkommen unterkühlte Tier mussten wir erst mal gut versorgen.

Auch hier suchen wir nach Hinweisen, wer das Tier ausgesetzt und dabei billigend in Kauf genommen hat, dass die Schlange bei dieser Kälte hätte erfrieren können.

Wir erheben keine Abgabegebühren! Wer sein Tier, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr behalten kann, möchte ihm bitte einen letzten Dienst und es nicht lieblos in einem Karton vor der Tür abstellen, sondern es im Tierheim abgeben. In einem Gespräch lassen sich dann auch die speziellen Bedürfnisse des Tieres erfragen.



Pelztierfarmen

Leid für Tiere und Gefahr für Menschen

(bb) Im November ging die Meldung durch die Presse, dass bis zu 17 Millionen Nerze in dänischen Pelztierfarmen getötet werden. Der Sars-CoV-2 sprang dort - mitunter sogar mutiert - von den Zuchtnerzen auf den Menschen über. Die Tiere hatten sich zuvor wiederum bei Farmmitarbeitern angesteckt.

Die Intensivhaltung der Tiere in Käfigbatterien, mit viel zu wenig Platz, mangelnder Hygiene, Stress, Verletzungen und Krankheiten, schafft ideale Bedingungen sowohl für die Übertragung als auch die Mutation von Viren wie Covid-19.

Leider bedeutet die Tötung der Nerze nicht das endgültige Aus für die Pelzindustrie, denn das Verbot der Pelztierzucht in Dänemark soll lediglich bis Ende 2021 befristet werden. Dänemark ist Europas größter Produzent von Nerzen. Viele andere europäische Länder haben die Pelztierzucht mittlerweile verboten oder zumindest eingeschränkt. In Deutschland gibt es seit 2019 keine Pelztierfarmen mehr, da die Pelztierzucht aufgrund verschärfter Haltungsbedingungen (Rückzugs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, größere Grundflächen, höhere Käfige, Schwimmbecken für Nerze) nicht mehr rentabel ist. Außerhalb Europas gibt es Pelztierfarmen vor allem in China, den USA und in Kanada.

Die Haltungsbedingungen sind katastrophal. Neben der Gesundheitsgefahr, die für Menschen davon ausgeht, wenn Wildtiere zu eng mit Menschen in Kontakt kommen, bedeuten Pelztierfarmen vor allem immenses Tierleid. In viel zu kleinen Drahtkäfigen vegetieren Nerze, aber auch Füchse, Chinchillas oder Marderhunde vor sich hin, bis sie nach einem viel zu kurzem Leben für die Fellgewinnung getötet werden.

Tiere, die sich in freier Wildbahn aus dem Weg gehen würden, werden auf engstem Raum nebeneinander in Käfigen gehalten. Die Käfige sind unstrukturiert und ohne Beschäftigungsmöglichkeiten. Nerze haben keinen Zugang zu einem Wasserbecken, obwohl sie in freier Wildbahn einen Großteil ihres Lebens im Wasser verbringen. Füchse können in den Drahtkäfigen nicht graben oder wühlen und die agilen Chinchillas können sich in



Nerz auf einer europäischen Pelzfarm.

© Netzwerk for dyrs frihet

den winzigen Käfigen kaum bewegen.

Futter erhalten die Tiere als Futterbrei, der auf den Gitterkäfigen verteilt wird. Der Kot fällt durch den Gitterboden hindurch und sammelt sich unter den Käfigen. Die Tiere müssen direkt über ihren Fäkalien sitzen. In den Käfiganlagen im Freien sind sie Hitze und Kälte schutzlos ausgeliefert.

In den letzten Jahrzehnten ist das Bewusstsein bezüglich der Nutzung von Pelz und dem damit einhergehenden Tierleid in der Gesellschaft gewachsen. Der klassische Pelzmantel ist in Deutschland eher verpönt. Die Pelzindustrie hat daher ihre Strategie gewechselt und macht mittlerweile über die Hälfte des Umsatzes mit Fell-Accessoires wie Bommeln an Mützen, Krägen an Jacken oder Fellbesatz an Kapuzen, Schuhen oder Taschen.

Vielen Verbrauchern ist nicht klar, dass auch für diese Fell-Accessoires Tiere gestorben sein können, weil die Produktion hochwertiger Kunstfells teuer ist, und teilweise Echtpelz sogar preiswerter herzustellen ist. Auf die Kennzeichnungen kann man sich leider nicht immer verlassen; im Handel sind viele Fälschungen zu finden. Der sicherste Weg ist es daher, ganz auf Kleidung mit Fellbesatz zu verzichten.

Eine Orientierung bietet auch eine Liste des Deutschen Tierschutzbundes mit Marken, die auf einen Einsatz von Echtfell verzichten:

www.tierschutzbund.de/information/hintergrund/artenschutz/pelz/pelzfreie-marken/

Quellen: Deutscher Tierschutzbund,
www.vier-pfoten.at

Artgerechte Haltung von Frettchen



Sid ist ein neugieriges und zutrauliches Frettchen, das wir als Abgabetier übernommen haben. Mittlerweile hat er ein schönes Zuhause in Frettchengesellschaft von zwei Frettchendamen gefunden.

(pht) In den letzten Jahren sind leider auch Frettchen zu einem Mode-Haustier geworden. Die Haltung von Frettchen ist eine Herausforderung und wer diese Tiere artgerecht halten möchte, sollte sich im Vorfeld gut informieren.

Frettchen brauchen viel Platz, haben einen unangenehmen Geruch und bedeuten langjährige Verantwortung.

Werden Frettchen falsch gehalten, können sie schwerwiegende Verhaltensstörungen wie Bissigkeit entwickeln. Artgerechte Frettchen-Haltung ist auch mit einigen Kosten verbunden. Ob großer Käfig, Außengehege, Einrichtung, Futter, Tierarzt, schnell sind einige hundert Euro weg.

Wissenswertes

Frettchen gehören zur Marder-Familie und sind Raubtiere, das muss man sich ständig vor Augen halten. Frettchen können bis zu 10 Jahre alt werden, was stark abhängig von den Haltungsbedingungen ist.

Frettchen schlafen bis zu 18 Stunden am Tag. Wenn sie wach sind, zeigen sie sich sehr verspielt, sind neugierig und wollen alles erkunden und freuen sich über Abwechslung. Wenn man sich richtig und intensiv mit Frettchen beschäftigt, können sie sehr zahm werden.

Frettchen sollten niemals einzeln, sondern min-

destens paarweise gehalten werden, da sie sehr gesellige Tiere sind und mindestens einen Artgenossen benötigen.

Frettchen können stinken – das ist Fakt. Wer sich für die Frettchen-Haltung entscheidet, sollte keine empfindliche Nase haben. Verantwortlich für den Geruch sind die Analdrüsen, die ein stinkendes Sekret absondern, vor allem wenn Frettchen Stresssituationen ausgesetzt sind. Männliche Frettchen riechen um so mehr, wenn sie sich in der Ranz (Paarungszeit) befinden.

Frettchen zu kastrieren ist nur bedingt mit dem Tierschutzgesetz vereinbar. Dennoch wird Frettchen-Haltern von Tierärzten empfohlen, ihre Frettchen kastrieren zu lassen. Gründe für eine Kastration sind:

- während der Ranz kann es im Frettchen-Rudel zu heftigen Rangordnungskämpfen mit anderen Männchen kommen.
- Rüden belästigen Fähen, noch bevor diese in die Ranz kommen.
- wird ein Weibchen nicht gedeckt, kommt es zu Hormonstörungen. Die Folge ist die Dauerranz, die für das Weibchen tödlich enden kann.
- kann ein Rüde nicht regelmäßig decken, kann er Verhaltensstörungen entwickeln

Der optimale Zeitpunkt, um die Frettchen zu kastrieren, ist gekommen, sobald Frettchen im Alter von neun bis zwölf Monaten geschlechtsreif sind.

Haltung

Auf Grund ihres starken Eigengeruchs bietet sich die Haltung in einem Außengehege an. Schön für Halter und Frettchen ist eine kombinierte Innen-Außen-Haltung, wobei die Frettchen die Möglichkeit bekommen, über eine Katzenklappe in die Wohnung zu gelangen.

Ein Frettchen-Paar benötigt mindestens 6 qm Grundfläche und das Gehege sollte abwechslungsreich über mehrere Etagen mit Tunneln, Höhlen, Hängematten eingerichtet sein. Sie benötigen Versteck- und Spielmöglichkeiten und da Frettchen gerne buddeln, sollte das Gehege nach unten gut abgesichert sein. Auch ein Wasserspielplatz wird gerne angenommen.



Zur Grundausstattung gehören selbstverständlich auch eine gut isolierte Schlafbox und ein Katzenklo mit Einstreu. Je abwechslungsreicher das Gehege gestaltet ist, umso wohler fühlen sich die lustigen Charmeure.

Bei Käfighaltung in der Wohnung muss darauf geachtet werden, dass die Tiere täglich mindestens 2 Stunden Freilauf bekommen.

Ernährung

Die kleinen Räuber benötigen eiweißreiche Kost, die über Beutetiere aufgenommen werden. Man darf daher keine Probleme mit der Fütterung von Mäusen, Küken und rohem Fleisch (Muskel von Rind, Wild, Pferd, Geflügel) haben. Im Fachhandel gibt es spezielles Nass- und Trockenfutter für Frettchen oder alternativ Katzenfutter mit einem hohen Eiweiß- und Fettanteil.

Auf keinen Fall füttern:

Obst, Gemüse, Hundefutter, Schweinefleisch, Süßigkeiten, Salziges, Schokolade, Milchprodukte und Rosinen sind nicht geeignet und verursachen Durchfall und Verdauungsprobleme bis hin zu Vergiftungen. Grundsätzlich sollte immer hochwertiges Futter parat stehen.

Gesundheit

Frettchen sind bei richtiger Haltung wenig krankheitsanfällig, sie sind jedoch anfällig für Staupe und sollten daher jedes Jahr dagegen geimpft werden. Ob weitere Impfungen, wie zum Beispiel gegen Tollwut sinnvoll sind, sollte mit dem Tierarzt besprochen werden.

Besonderheiten

Die Tiere passen sich an die aktiven Zeiten der Besitzer an, sie werden nicht völlig stubenrein, sie lassen sich nicht erziehen, sondern erziehen ihre Besitzer.

Finger weg von Käufen aus dem Internet. Mittlerweile gibt es viele Züchter von Frettchen – aber erst einmal sollte der Weg in das nächste Tierheim führen, da oft auch dort viele Frettchen auf ein neues Zuhause warten.

Weitere Infos:

www.tierschutz-tvt.de/ Merkblatt Frettchen

Florian und Freddy, zwei ehemalige Tierheimtiere von uns, haben ein schönes Zuhause gefunden. Artgenossen sind für die geselligen Frettchen sehr wichtig.



Tierschutz genießen – Das Backbuch



Nach dem Erfolg des 2017 erschienenen Kochbuchs „Tierschutz genießen“ bringt der Deutsche Tierschutzbund passend zum Weltvegantag am 1. November nun „Tierschutz genießen – Das Backbuch“ auf den Markt. Gemeinsam mit 28 prominenten Köchinnen und Köchen hat der Deutsche Tierschutzbund 70 vegane Backrezepte für jeden Geschmack zusammengestellt. „Tierschutz genießen – Das Backbuch“ ist ab dem 1. November zum Preis von 19,95 Euro im Buchhandel vor Ort und online erhältlich. Mit dem Erwerb des Buches unterstützen die Käufer die Tierschutzarbeit des Verbandes.

„Tierschutz genießen – Das Backbuch“ soll noch mehr Menschen davon überzeugen, dass Tierliebe auf den Tellern – oder eben in den Kuchenformen – anfängt und die vegane Ernährungs- und Lebensweise die Zukunft ist. Auch in der Backkunst“,

sagt Verena Jungbluth, Leitung Veganismus beim Deutschen Tierschutzbund. Ob Klassiker wie Bienenstich und Donauwelle oder moderne Kreationen wie No Bake und Upside Down Cakes: Das Buch enthält Rezepte für alle Gelegenheiten aus den Kategorien „Backen für jeden Tag“ und „Backen für Feste“, die sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet sind.

Infos zur veganen Lebensweise und DIY-Ideen

Ganz im Sinne des Tierschutzgedankens werden die Rezepte im Backbuch von Informationen rund um die vegane Lebensweise und die davon profitierenden Tiere begleitet. Diesmal dreht sich alles um Milchkühe und Legehennen, die mit Milch und Eiern normalerweise die tierischen Produkte für konventionelle, nicht-vegane Backrezepte liefern. Um neben dem Tier- auch den Umweltschutz in den Fokus zu rücken, werden die Backrezepte zusätzlich von DIY-Ideen begleitet: Ob Pflanzgefäße aus leeren Tetra Paks oder Allzweckreiniger aus Orangenschalen – das Backbuch zeigt auf, wie sich vermeintlicher Müll, der beim Backen anfällt, oft ganz simpel upcyclen lässt und dadurch zum nützlichen Haushalts- oder Alltagshelfer wird.

Die Erlöse des Backbuches fließen in Tierschutzprojekte des Deutschen Tierschutzbundes. Neben dem Beweis, dass auch Kuchen und Torten im Handumdrehen pflanzlich zubereitet sind, bietet es so einen doppelten Beitrag zum Tierschutz.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Backbuch: www.tierschutz-genießen.de

Text: DTB.

Autohaus am Rüterbaum
Kloos GmbH & Co. KG



KLOOSartig: Ihr Vertragshändler für







Rundum saubere Leistung: unser Bio-Waschpark!

Testen Sie uns – von Montag bis Samstag rund um die Uhr:

- Portalwaschanlage für Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe
- 2 SB-Waschboxen für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe
- Freiwashbox für Wohnmobile und Transporter
- 4 Turbo-Staubsauger



Fragen Sie nach unseren wiederaufladbaren Wasch-Chips mit Preisvorteil!

Autohaus am Rüterbaum Kloos GmbH & Co. KG

Neisser Straße 12 Telefon: 061 32/62 20030 info@autohaus-am-ruesterbaum.de
55218 Ingelheim Telefax: 061 32/62 20031 www.autohaus-am-ruesterbaum.com



*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

**NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen**



ANUBIS-Partner Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß
Hauptstraße 144 · 55120 Mainz
☎ 06131/144 58 44

anubis-mainz-rhein-nahe.de

Die Turteltaube – Vogel des Jahres 2020



Foto: Chrischan1077 CC BY-SA 3.0 // commons.wikimedia.org

(pht) Die Turteltaube steht für Glück, Liebe und Frieden. Ihre Lebensbedingungen sind allerdings weniger romantisch: Seit 1980 ist der Bestand um ca. 90 % in Deutschland zurückgegangen. Den Liebesboten fehlt es an geeigneten Lebensräumen wie naturbelassene Wald- und Feldränder. Auch hier hat sich durch die industrielle Landwirtschaft die Lebensbedingungen für diese schönen Tiere verschlechtert.

Eine weitere Bedrohung ist für die einzige Langstreckenzieherin unter den Taubenarten, ihr weiter Flug zum Überwintern nach Afrika. Turteltauben ziehen zwischen Ende Juli und Anfang Oktober Richtung Süden, um in der Sahara zu überwintern. Durch illegale und legale Jagd ist sie auf ihrer Reise stark gefährdet. Allein in Europa werden jährlich rund zwei Millionen Turteltauben getötet.

Bei den Tauben scheiden sich die Geister. Die einen sehen sie als Friedenssymbol, Boten der Liebe und als schönes Hobby. Die anderen bezeichnen sie als „Ratten der Lüfte“ (PETA-Unwort des Jahres 2017), die Krankheiten übertragen. Besonders die Stadttauben haben darunter zu leiden – völlig zu Unrecht. Lt. Studien des Robert-Koch-Instituts sind in den letzten 10 Jahren Ansteckungen mit Ornitho-

sen (schwere durch Vögel übertragene Krankheiten) extrem selten. Wobei alle Tiere Krankheiten übertragen können.

Weltweit sind 300 Taubenarten bekannt, wobei die Mehrheit der Arten in den Tropen beheimatet ist. Die Turteltaube - der Vogel des Jahres 2020 fällt durch sein farbenfrohes Gefieder auf. Männchen und Weibchen sind fast nicht zu unterscheiden, während die Jungvögel mit ihrem braun-beigen Gefieder optisch sehr farblos sind.

Den Namen hat die Turteltaube von ihrem tiefen „thurr-thurr-thurr“ und lässt sich damit gut von ihren Verwandten unterscheiden. Die Turteltaube hat eine rundliche Figur mit kleinem Kopf und kann eine Körperlänge bis zu 28 cm aufweisen. Ihr graziler Körperbau und auch die Flügel unterscheidet sie von anderen Taubenarten. Die Flügel sind schlank und laufen spitz zu und ermöglichen so einen schnellen Flug für weite Strecken.

Bei ihrem Flug gen Süden liegen anstrengende Etappen vor der kleine Taube; so die Überquerung des Mittelmeeres und einen großen Teil der Sahara. Sie schaffen eine Geschwindigkeit von 60 km pro Stunde und können diese bis zu 700 km nonstop sogar nachts beibehalten.

Turteltauben bleiben sowohl ihrem Brutgebiet als

auch ihren Partner ein Leben lang treu. Sie verteidigen ihr Nest und ihre Brut gegen Angreifer und umsorgen liebevoll ihren Nachwuchs, die nach ca. 23 Tagen das Nest verlassen.

Turteltauben suchen oft in Gruppen auf dem Boden nach Nahrung – vor allem an Ackerrändern und auf Lichtungen. Ihre Nahrung ist fast ausschließlich vegan und besteht aus Wildkräuter- und Baumsamen. Aber auch Sonnenblumenkerne, Raps, Weizen und Klee stehen auf ihrem Speiseplan.

Tauben spielen von jeher eine bedeutende Rolle in der Geschichte der Menschheit. Bereits im frühen Altertum, der Antike und in der christlichen Religionsgeschichte galten sie als Glücks- und Liebesbote

und auch als Hoffungsbringer und wurden bereits in dieser Zeit gezüchtet.

Bereits 2600 vor Christus wurden Tauben als Boten auf Wachtürmen eingesetzt, da sie immer ihren Weg nach Hause finden. Wie sie es schaffen über tausende Kilometer den Rückweg zu finden wird auch heute noch in der Wissenschaft teils kontrovers diskutiert. Orientieren sie sich am Magnetfeld oder ist es doch der Geruchssinn? Gibt es eine Duft-Landkarte für Tauben?

Bis heute konnten Forscher diese Fragen nicht klären.

Quellen: Nabu, Peta,

Tierschutz-Stiftung ist auf Spenden angewiesen

Seit 2003 gibt es bereits die Tierschutz-Stiftung. Die Stiftung ist eng mit dem Verein verzahnt und hat den Zweck, Maßnahmen des Vereins wie grössere Reparaturen und Neubauten mit zu finanzieren.

Stiftungszweck ist aber auch die Aufklärung über artgerechte Haltung, Bekämpfung von Tierquälerei und Tiermissbrauch.

Das Problem der Stiftung ist gegenwärtig, dass es keine Zinsen mehr auf das Stiftungsvermögen gibt und dieses kann somit nicht mehr gewinnbringend arbeiten. Daher ist die Tierschutz-Stiftung dringend auf Spenden und Zuwendungen (Testamente) angewiesen, um weiterhin als Rückhalt und zur Unterstützung für die Tierhelfer Ingelheim zu dienen.

Bitte helfen Sie mit Spenden und testamentarischen Verfügungen, damit auch zukünftig jährliche Erträge an den Verein ausgezahlt werden können, da das Stiftungskapital nicht angetastet werden darf.

Spenden bitte auf das Stiftungskonto:



Tierschutz-Stiftung Ingelheim u.U.

Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN: DE 73 5605 0180 0010 1823 50

BIC: MALADE51KRE

Bei Fragen zu testamentarischen Verfügungen stehen der Vorsitzende Ernst Wollstadt 0151 67567543 und Monika Pubantz 01515 0517691 gerne zur Verfügung.

Tierisch gut

Von Jutta Frank-Schmitt

Kartoffelsalat

Also,

heute Mittag gibt es Kartoffelsalat mit Radieserln und Fleischwurst. 50g der Wurst wird in Würfel geschnitten in ein Mäppchen gepackt und durchs Wohnzimmer geworfen. Der Hund sucht das Mäppchen, bringet es mir und wird belohnt.

So die Theorie.

Jetzt die Praxis - In Wahrheit hat Ludwig versucht den Fleischsaft auszusaugen - das erste Mal im Leben Fleischwurst war zu viel.

Glück für ihn. Hundespucke überall - aber er ist happy eingeschlafen - was er wohl geträumt hat?



Kennen Sie das auch?

- Ihre Katze **pinkelt überall hin** - und Sie wissen nicht, was Sie dagegen tun sollen?
- Ihr Tier hat Probleme mit dem **Bewegungsapparat** - und Sie möchten es therapeutisch unterstützen?
- Sie möchten gerne einer **zweiten Katze** ein neues Zuhause geben – und Sie wissen nicht wer zu Ihrer Samtpfote passt?
- Ihr Tier ist **chronisch krank** und Sie suchen nach alternativen Behandlungen?

Wie schön wäre es...

- wenn Ihre Katze wieder das Katzenklo benutzt?
- wenn es Möglichkeiten gäbe, dass Ihr Tier sich wieder lieber bewegt?
- wenn Ihre Katze mit Ihrer „Partnerauswahl“ glücklich ist?
- wenn Sie einen Weg wüssten, Ihr chronisch krankes Tier zu unterstützen?

Gerne suche ich mit Ihnen einen naturheilkundlichen Lösungsweg.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann vereinbaren Sie doch mit mir ein **kostenloses** Kennenlern-Gespräch

Mobile Tierheilpraxis Hieronymus
Bingen am Rhein
Tel. : 0170/2490067

info@tierheilpraxis-hieronymus.de
www.tierheilpraxis-hieronymus.de



Der **Ingelheim-Ring**
Von uns für Ingelheim!



WERMANN
DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36



WEINGUT
BREIDSCHIED

Gutsausschank
Weingut
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim
Tel. 06130 / 7180 · www.weingut-breidscheid.de

GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg

Ray-Ban

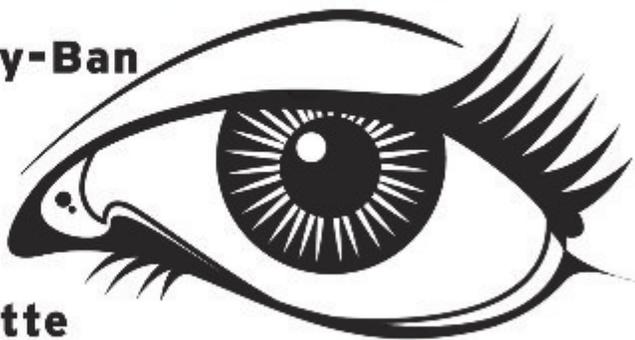
CHANEL

Zeiss

Porsche

Rodenstock

Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE

An advertisement for 'Auto-Waschpark' featuring a smiling red car with eyes and a car wash worker in blue overalls. The background is a field of yellow flowers. A sunflower in the foreground has the text 'mit dem Duft von Frühling + Sommer' written around it. The car wash worker is holding a sponge and a spray nozzle. The text 'AUTO-WASCHPARK' is in large red letters, and 'CAR WASH' is in yellow letters with a red star. Below the main text, it says 'Ingelheim · Nahering-Center'.

Katze gefunden, was muss ich tun ?



Foto: Mary Pahlke//www.pixabay.com

Von *Claudia Wehner*

Vielleicht sehen Sie seit Tagen eine Ihnen unbekannte Katze im Garten, womöglich miaut sie noch jämmerlich oder macht sonst einen traurigen Eindruck.

Das deutet nicht gleichzeitig darauf hin, dass dieses Tier gerade ein neues Zuhause sucht. Ein Tier, eine Katze das recht zutraulich und vielleicht auch noch gepflegt ist, wird höchstwahrscheinlich entlaufen sein. Es könnte sich auch um eine ausgesetzte Katze handeln, aber auch das muss gemeldet und verfolgt werden.

Leider beobachten wir, dass immer mehr Menschen gegen das bestehende Fundrecht handeln. Oft hören wir, dass die Menschen glauben, wenn ihnen ein Tier zu läuft, können sie es behalten.

Dem ist aber nicht so, Tiere fallen unter das Fundrecht und der Finder hat eine Anzeigepflicht gegenüber der Gemeinde. Hier in unserem Gebiet haben wir den Auftrag für die Gemeinden die Tiere aufzunehmen.

Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere
...Ihr Tier in guten Händen

Tierarztpraxis Gau-Algesheim



Futterkiste Rheinstraße 52

Telefon 06725 5471 Handy 0175 410 56 54
Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

Wäsche & Bademoden
Für Sie & Ihn

Stark in großen Größen!

- ★ Dessous von Größe A - I
- ★ Bademoden
- ★ Nachtwäsche
- ★ Herrenwäsche

Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 06732-75848 · E-Mail: info@sieundihn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

Das Tier wird zuerst auf einen Chip oder Tätowierung untersucht und falls es gekennzeichnet ist, versuchen wir über Tasso den Besitzer zu ermitteln. Ist das Tier nicht gekennzeichnet oder registriert stellen wir es auf unserer Homepage und Facebook als vermisstes Tier ein. Außerdem wird das Tier unserem Tierarzt vorgestellt und ggf. behandelt.

Wir bekommen in letzter Zeit vermehrt Anrufe mit folgendem Inhalt. Uns ist eine Katze zugelaufen. Wir waren beim Tierarzt sie ist nicht gechipt und wir wollten nur Bescheid sagen. Solch eine Information reicht nicht aus. Wir bekommen weder ein Bild noch einen genauen Fundort der Katze mitgeteilt, außerdem reicht es nicht, wenn uns jemand am Telefon erzählt, der Tierarzt habe geschaut. Hierüber brauchen wir eine Rückmeldung direkt von dem Tierarzt. Vielleicht ist es den Findern nicht klar, aber dies ist eine Fundtier-Unterschlagung.

Wie soll denn der rechtmäßige Besitzer unter diesen Bedingungen die Möglichkeit haben, sein Tier jemals wieder zu finden?

Wenn Sie ein Tier finden, bringen Sie es bei uns im Tierheim vorbei, damit Besitzer und Tier die Chance haben sich wieder zu finden.

Gerade zu Corona-Zeiten haben wir unzählige



Foto: Westfale/www.pixabay.com

Vermisstmeldungen von Katzen erhalten. Gleichzeitig gibt es in den letzten Monaten jedoch kaum gemeldete Fundkatzen, mit Ausnahme von alten, kranken und verwilderten Tieren. Außerdem häufen sich Aussagen von Besitzern, dass ihre Katzen nach Wochen gut genährt wieder Zuhause auftauchen.

Unabhängig von der rechtlichen Verpflichtung, denken Sie bitte auch an die Menschen, Familien und Kinder die ihr Tier vermissen und suchen. Nur wenn sie den korrekten Weg einhalten, kann es für diese ein Happy End geben.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund

K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner
Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0

Wenn Tiere vergesslich werden



(Te) Dank der guten Pflege und der medizinischen Möglichkeiten werden auch unsere Haustiere immer älter. Neben den bekannten Altersbeschwerden wie z.B. Arthrose, Schwerhörigkeit und größerem Ruhebedürfnis kann auch bei Katzen und Hunden eine Altersdemenz auftreten.

Diese nachlassende „kognitive“ (geistige) Leistungsfähigkeit kommt schleichend und ist gar nicht so einfach zu erkennen, weil die Symptome auch auf körperlichen Ursachen beruhen können.

Es wird z.B. über eine Katze berichtet, die im Alter von 18 Jahren anfangs nachts ohrenbetäubend laut zu schreien. Anfangs gingen die Besitzer trotz der Uhrzeit noch zu ihr, streichelten sie, gaben ihr zu fressen. Schließlich gingen sie zur Tierärztin. Die verschrieb zunächst Schmerzmittel und etwas für die Nieren. Es sei auch möglich, dass die Katze sich selbst nicht mehr so gut höre und daher so laute maunze, sagte die behandelnde Tierärztin damals.

Tatsächlich schrie die Katze danach nicht mehr jede Nacht, entwickelte aber andere auffällige Verhaltensweisen. So begann sie irgendwann, alle paar Minuten nach Futter zu betteln, obwohl der Napf noch voll war und sie gerade erst

gefressen hatte. Außerdem lief sie manchmal im Zimmer umher, um dann sitzen zu bleiben und „Löcher in die Luft“ zu starren.

Das sogenannte kognitive Dysfunktionssyndrom (CDS) bei Haustieren wie Katzen und Hunden ist bisher noch wenig erforscht. Katzen können es ab einem Alter von etwa 15 Jahren, Hunde ab etwa 9 Jahren entwickeln. Typische Symptome können sein:

- veränderte Interaktion
- veränderter Schlaf-Wach-Rhythmus
- Orientierungslosigkeit auch in bekannter Umgebung
- intensives Lautgeben ohne ersichtlichen Grund
- Unsauberkeit
- veränderte Aktivität
- Rastlosigkeit
- gesteigerter Appetit/vermehrtes Betteln
- Depression und Antriebslosigkeit

Wenn diese Symptome auftreten, sollte der Tierarzt zunächst unbedingt untersuchen, ob nicht doch körperliche Ursachen zugrunde liegen, z.B. Schmerzen, Erblindung, internistische Erkrankungen usw..

Was kann der Tierhalter tun?

Der Tierhalter sollte immer viel Verständnis für seinen gealterten tierischen Mitbewohner aufbringen. Die Gehirnaktivität kann z.B. durch geeignete Spiele angekurbelt werden.

Ob der Hund noch ohne Leine spazieren gehen sollte, muss von Fall zu Fall entschieden werden. Auch der Freilauf einer Katze sollte vielleicht nur noch unter Beobachtung erfolgen - beispielsweise in Form von gemeinsamen Spaziergängen in der freien Natur oder in einem gesicherten Areal.

Auf Veränderungen in der Wohnung sollte so gut wie möglich verzichtet werden, da diese die Tiere häufig zusätzlichem Stress aussetzen und verunsichern.

Ganz allgemein sollte Stress möglichst vermieden werden.

Zeigen Sie Ihrem Tier, dass Sie es auch im Alter mögen und dass es sicher und geborgen ist.



Quellen:

<https://www.peta.de/demenz-bei-hund-und-katze>,

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/demenz-bei-haustieren-vergessliche-katzen-hunde-ohne-orientierung-a-1189024.html>



Mercedes-Benz
Zerban

Autorisierter Mercedes-Benz Service
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung
Ersatzwagen im Service kostenlos

Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim
Telefon 06132-8 80 01

VERMESSUNGSBÜRO
MORAWIETZ

GRUNDSTÜCKSVERMESSUNG
BAUVERMESSUNG
LAGEPLÄNE
KATASTERAUSZÜGE

Dipl.-Ing.
Rainer Morawietz
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Beratender Ingenieur

Binger Straße 66
55218 Ingelheim

Fon 0 61 32 - 71 68 81
Fax 0 61 32 - 71 68 82
Mobil 01 60 - 84 66 442
E-Mail buero@vermessung-morawietz.de

Briefe aus der neuen Heimat

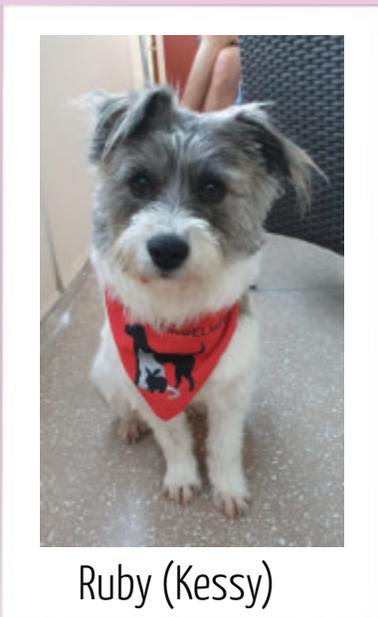
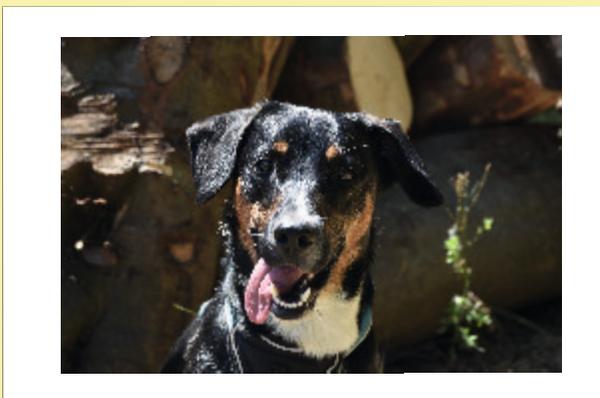
Hallo Zusammen,

hier kommt eine Nachricht von mir: Nathan.

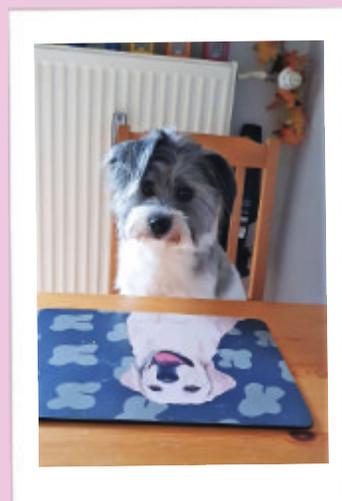
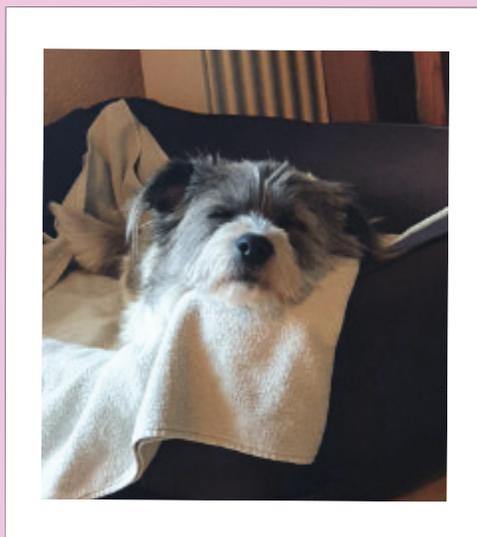
Seit Februar meiner neuen Familie und mir geht es hier richtig gut. Wenn wir nicht gerade gemeinsam Wandern, Laufen, Schwimmen oder Spielen, liege ich faul rum oder bin am Fressen. Ich hab ein super Hundeleben und werde von allen gestreichelt und geliebt. Ich habe sogar schon oft gehört, wie sie gesagt haben, dass ich ein toller Hund bin und sie totales Glück mit mir haben. Ich glaub, das ist gut... ich gebe mir auch ganz viel Mühe. Obwohl ich manchmal schon den tollen Hasen oder Vögeln auf dem Feld nachjagen muss, das ist wirklich zu verlockend, da kann ich nicht anders.

Ich hoffe, euch allen geht es gut!

Liebe Grüße

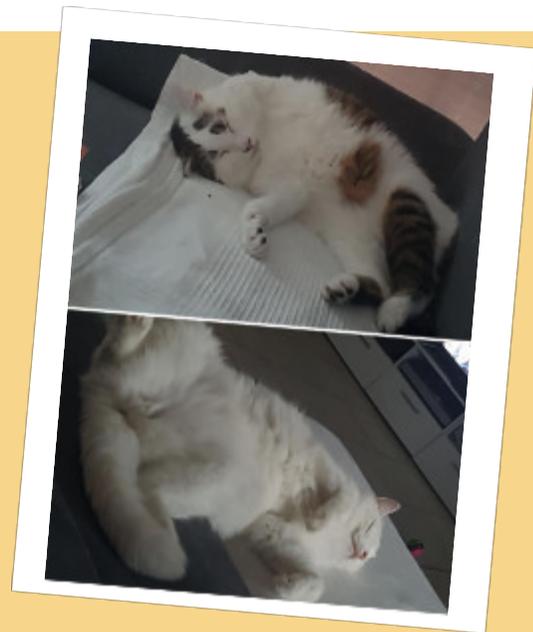


Hallo, ich bin Ruby(früher Kessy). Ich bin jetzt seit einer Weile in meinem neuen Zuhause und fühle mich sauwohl. 🥰





Maggie



Maggie schläft nach 10 Wochen das erste mal bei uns im Wohnzimmer, statt sich in ihrem Zimmer hinter der Gästecouch zu verkriechen. Zwar noch mit Sicherheitsabstand, aber immerhin, ein Riesen-Fortschritt.

Hallo,

hier kommen ein paar Fotos von Anneliese.

Wir sind sehr glücklich mit ihr, sie hat sich sofort bei uns zu Hause gefühlt und ist total entspannt. Sie genießt den Freigang und verteidigt ihr neues Revier erfolgreich gegen die Nachbarskater.

Vielen Dank nochmal!

Schöne Grüße



Anneliese



DAS TIERHEIM TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund



Mitgliedsantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein Tierhelfer Ingelheim e.V.
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

geboren: _____ Telefon: _____ Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

Beiträge Einzelpersonen

Erwachsene mind. € 30,00 / Jahr

Jugendliche mind. € 15,00 / Jahr

Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person mind. € 15,00 / Jahr

zweiter Jugendlicher mind. € 7,50 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € _____ kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben – ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00001410177

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt, meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

IBAN _____

Name/Vorname _____

BIC _____

Strasse _____

Name/Ort Kreditinstitut _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Datenschutzhinweis: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel. 06132/76205
www.tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
Swift-BIC: MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

DAS TIERHEIM TIERHELFER INGELHEIM E.V.



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Tierhelfer Ingelheim e.V. – Außenliegend 145 – 55218 Ingelheim

Patenschaftserklärung

zwischen Name _____
Adresse _____
Tel _____
Mail: _____

und den TIERHELPERN INGELHEIM e.V.

1. Ich übernehme ab dem _____ eine Patenschaft für Tier/Name _____
2. Für mein Patentier spende ich monatlich € _____ auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e. V.
3. Ich möchte mich, in Absprache mit den Tierhelfern, mit dem Tier beschäftigen / ausführen
 Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,
 bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen
 behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben genannte Tier / Tiergruppe übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum _____

Pate _____
Unterschrift

_____ für die TIERHELPER

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel. 06132/76205
www.tierhelfer-ingelheim.de

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
Swift-BIC: MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

Impressum

Herausgeber:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/76205
Fax: 06132/798035
Homepage: www.tierhelfer-ingelheim.de

Öffnungszeiten Tierheim:

Mo: 16:00 - 19:00 Uhr
Mi - Sa: 16:00 - 18:00 Uhr
Zur Zeit aufgrund von Corona Vermittlung nur mit Termin

E-Mail: tierheim@tierhelfer-ingelheim.de



TierhelferIngelheimEv



tierhelfer_ingelheim

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Redaktion:

Barbara Blachnik, Petra Heinen-Trost,
Dominique Telscher
E-Mail: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Layout:

Barbara Blachnik

Fotos:

Barbara Blachnik, Claudia Wehner, Sina Gansler
Melanie Weingart

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.

Die Anzeigenpreise und Mediadaten für diese Zeitung sind unter tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de zu erfragen.

Wir danken unseren Anzeigenkunden!

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Druck:

Die Gemeindebriefdruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Das Tierhelferecho wird auf 100 % Altpapier gedruckt.



BUCHHANDLUNG
Wagner
www.buchwagner.de

Simone Carstens-Walter
Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 25 44
Fax (0 61 32) 7 34 46
E-Mail buch.wagner@t-online.de
Internet www.buch-wagner.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstags 9.00 – 14.00 Uhr



- Kies & Sand
- Pflastersteine
- Findlinge
- Bruchsteine
- Rindenmulch
- Oberboden
- Containerdienst
- Entsorgung
- Aussiebung
- Transporte
- Zierkiese
- Ziersplitte

MRI GmbH
Rheinstraße 257 • 55218 Ingelheim
Tel.: 06132 / 71 57 83 • Fax.: 06132 / 71 57 97
E-mail: info@mri-naturbaustoffe.de

Öffnungszeiten
Mo. – Fr.: 7:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 8:00 – 13:00 Uhr

www.mri-naturbaustoffe.de



aktiv markt

Familie Wolst

jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim

0 67 25 - 21 24 *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*
Fax: 0 67 25 - 96 36 08

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr



GETRÄNKELAND

Die Welt der Getränke

**Sie feiern die Party...
...wir liefern die Getränke!**

Weberstr. 2 55130 Mainz-Weisenau
06131-989898 getraenkeland@mail-mainz.de






LIEBLINGSTIER-TIERHEIMTIER



Foto: © www.tomasrodriguez.de

